

Weitere 28 Hebammen geschult

Ende Oktober führten wir einen zweiten Geburtshilfe-Kurs in der Hauptstadt Hargeisa durch. Weitere 28 medizinische Fachleute wurden durch Prof. Dr. Irene Hösli, Chefärztin am Unispital Basel geschult. Sie tragen nun ihr neu gelerntes Fachwissen ins ganze Land und unterstützen so die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Müttern und Neugeborene sowie den Kampf gegen die weibliche Genitalbeschneidung.

Geburtshilfe Kurs von Prof. Dr. Irene Hösli und Team

Erfolgreicher Kurs. 28 Teilnehmerinnen von öffentlichen Spitalern aus allen Landesteilen nahmen im Oktober am Kurs von Hadia und dem Unispital Basel teil. Das Echo der Teilnehmerinnen ist durchwegs positiv.



Viel gelernt. Das Engagement bei den Teilnehmerinnen wie dem Team aus Basel ist hoch. Dank der logistischen Begleitung durch Hassan Aydid von Hadia konnte in einer Woche eine umfangreiche Schulung durchgeführt werden. Unterstützt wurde Dr. Hösli von Oberärztin Dr. Katharina Redling und Hebamme Samira Akra aus Basel.

«**Hilfe zur Selbsthilfe**». Nach Abschluss des zweiten Geburtshilfekurses arbeiten nun an jedem öffentlichen Spital mindesten vier Hebammen, die durch Prof. Dr. Irene Hösli und Team geschult wurden. So verbessern wir durch die Kurse die medizinische Versorgung von Frauen in ganz Somaliland



Eingespiltes Team. Die Partnerschaft mit dem Unispital Basel hat sich bewährt. Die Arbeit von Prof. Irene Hösli wird äusserst geschätzt. Denn Edna Adan, die ihr ganzes Leben dem Kampf gegen die weibliche Genitalbeschneidung widmet, weiss: «Jede geschulte Hebamme kann Leben retten». Bei Ihrer Arbeit kann sich das Team aus Basel vor Ort auf die Betreuung und Unterstützung von Hadia verlassen.

Der Kampf gegen die weibliche Genitalbeschneidung geht weiter

Fachwissen und gut ausgebildetes medizinisches Personal sind die wirksamsten Mittel gegen die weibliche Genitalbeschneidung. Es braucht mehr Hebammen. Hadia will auch im nächsten Jahr weitere Kurse zusammen mit dem Unispital Basel durchführen. So können wir die Situation von Frauen und Mädchen in Somaliland nachhaltig verbessern. Spenden Sie jetzt und helfen Sie mit weitere Hebammen auszubilden!

Hadia Medical Swiss, Dr. oec. Walter L. Thöni, Präsident
Lettenstrasse 7d, CH-8408 Winterthur, 0041 (0)78 691 01 71
www.hadiamedical.ch; info@hadiamedical.ch; Postkonto 87-614510-4